

# Zusammen den Verlust verstehen und würdevoll gestalten

## Kirchliche Friedhöfe: Gärten des Lebens und Zeugen der Geschichte



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg



**Mehr zur Grabwahl:**

<https://kirchliche-friedhofe.de/>



**Mehr zur kirchlichen  
Beerdigung:**

[https://www.kirche-mv.de/  
feiern-im-leben/beerdigung](https://www.kirche-mv.de/feiern-im-leben/beerdigung)



**Mehr zur Evangelischen  
Kirche in MV:**

[www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)



Unsere Friedhöfe sind Zeugnisse einer Jahrhunderte alten christlichen Bestattungskultur. Im Schatten hoher Bäume und uralter Kirchen bewahren sie ein wertvolles Erbe. Sie sind eingebunden in die Städte und Dörfer. Sie sind Orte der Trauer, des Trostes und der Hoffnung auf Auferstehung, aber ebenso der Ruhe, Begegnung und Erholung. Auf Friedhöfen begegnen sich Menschen, die eine vergleichbare Lebenssituation verbindet. Diese Begegnungen können den Hinterbliebenen Trost spenden und ihnen den Weg zurück ins Leben erleichtern.

So vielfältig wie das Leben – so vielfältig sind auch die Möglich-

keiten, auf einem kirchlichen Friedhof bestattet zu werden – von der Grabwahl bis hin zu Gestaltung der Trauerfeier. Unsere Friedhöfe stehen nämlich allen Menschen offen, egal ob sie religiös gebunden sind oder nicht. Und gänzlich unabhängig davon, ob eine Bestattung in einer Urne oder in einem Sarg etc. gewünscht wird. Die jeweiligen Friedhofsverwaltungen beraten Sie gerne vor Ort – und unabhängig von einem Bestatter.

Es muss nicht immer Schwarz sein: Sowohl bei der Gestaltung von Urnen und Särgen wie auch bei der Kleidung der Trauernden oder der Musik werden auf Friedhöfen farben- und

lebensfrohe Akzente als Zeichen der Hoffnung gesetzt. So wie sich die Gesellschaft wandelt, so verändert sich auch die Bestattungskultur.

Erinnern an das, was war – das gehört zum Abschied nehmen dazu. In der kirchlichen Trauerfeier wird vom Leben des Menschen erzählt: Worüber hat er gelacht? Was war ihm wichtig? Was hat sein Leben schwer gemacht? Wer war ihr nah? Welche Hoffnung hat sie getragen? Unser Anliegen ist, dass jeder Mensch mit Gebet und Segen bestattet wird. Der einzelne Mensch in der Einmaligkeit des gelebten Lebens – der Unverwechselbarkeit – der Trauer – steht dabei im Mittelpunkt.

Deshalb sprechen Sie die örtliche Pastorin oder den Pastor an, auch wenn Sie der Kirche fernstehen oder der Verstorbene kein Kirchenmitglied war, und lassen Sie sich beraten. Kontaktdaten zu allen Kirchengemeinden, den zuständigen Pastorinnen und Pastoren, finden Sie im Portal [www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

